

# Yetis Erbe wildert los

**Fahrvorstellung** | Škodas Kompakt-SUV fährt nicht nur mit neuem Namen und mehr Platz vor, sondern auch mit einer langen Aufpreisliste. Wichtige Motoren und Kombinationen werden erst im kommenden Jahr angeboten.



Fotos: Škoda, Auto Deutschland



**Baukasten** | Die Infotainment- und Navi-Elemente kennt man aus den VW-Modellen



**Echter Škoda** | Zwischen 521 und 1.630 Liter packt der Karoq und bleibt markentypisch

**Ungewöhnlich gleich** | Seinen Stammbaum kann der Karoq nicht leugnen, aber er hat auch Eigenheiten

— Škodas neues Kompakt-SUV überrascht nicht nur mit dem Namen, sondern auch mit merklich mehr Platz. Der Nachfolger des beliebten Yeti heißt Karoq und wächst um stolze 16 Zentimeter. So schafft Škoda nicht nur Platz für Passagiere und Gepäck, sondern auch für ein drittes SUV in der kleineren Seat-Arona-Klasse, das wohl 2018 folgen wird.

Dass Škoda auch beim Karoq eng mit seiner spanischen Schwester zusammengearbeitet hat, sieht man dem SUV auf den ersten Blick an. Obwohl sich die Designer Mühe gegeben haben, mit markentypischen Details wie Kühlergrill oder Scheinwerfern dem Karoq eine eigenständige Optik zu verleihen, sind sich der Hochbeiner und der Seat Ateca recht ähnlich.

**Eigenheiten** | Das gilt allerdings nur für die Außenhaut, nach dem Einsteigen wartet der geräumige Fünfsitzer mit klassischem Škoda-Ambiente auf. Dazu gehören neben wohlgeformten Sitzen auch die bekannten Simply-Clever-Lösungen und auf Wunsch auch das topmoderne Infotainment-System (je nach Ausstattung bis zu 1.924 Euro) mit riesiger Glasoberfläche, Online-Zugang, Smartphone-Anbindung, induktiver Ladeschale und WLAN-Hotspot, aber leider ohne den klassischen Lautstärkeregler.

**Basisversion folgt** | Ab 2018 will Škoda außerdem optional das VW-konzernweit eingesetzte Virtual Cockpit anbieten, also einen voll digitalen Instrumententräger. Spätestens dann soll auch die günstigere Ausstattungslinie Active an den Start gehen, vorerst kommt jeder Karoq mindestens als Ambition-Modell – mit schlüssellosem Zugangssystem, Tempomat, City-Notbremsfunktion und Parksensoren hinten. Schade: Nicht nur

für das Ambition-Modell, sondern auch bei der Top-Version Style sind Halogen-Scheinwerfer Serie, LED-Licht gibt es nur für 832 Euro Aufpreis. Wer möchte, dass sein Abstandstempomat bis 210 km/h arbeitet, muss außerdem mindestens 655 Euro zahlen; beim Grundpreis von 235 Euro quittiert das System ab Tempo 160 den Dienst. Und selbst Kleinigkeiten wie die Klimaautomatik lässt sich Škoda in der Ambition-Ausstattung noch extra bezahlen (395 Euro); Serie ist lediglich eine manuelle Klimaanlage.

**Etwas träge** | Ebenfalls erst 2018 wird die Kombination aus 150-PS-Benziner und Allradantrieb nachgereicht, momentan fährt der Vierzylinder ausschließlich als Fronttriebler vor. Erstaunlich: Obwohl der Karoq mit rund 1,4 Tonnen kaum mehr wiegt als ein VW Golf, hinterlässt der 1.5 TSI im Škoda-SUV einen trägeren Eindruck. Optional gibt es das Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe, das allerdings immer noch nicht den Komfort einer Wandlerautomatik erreicht.

Zum Basispreis von 20.412 Euro gibt es den Dreizylinder-Benziner mit 115 PS. Das gleich starke 1,6-Liter-Dieselpendant kostet ab 22.849 Euro. Für Allradfans bleibt der 150-PS-Selbstzünder; 2018 folgt ein Dieselbruder mit 190 PS. | Michael Gebhardt

#### Daten und Preise | Škoda Karoq (Auswahl)

**1.0 TSI** ab 20.412 Euro  
R3/999 cm<sup>3</sup> | 85 kW/115 PS | 200 Nm/2.000–3.500 U/min | 6-Gang | 10,6 s | 187 km/h | 5,1 B | 116 g/km

**1.5 TSI** ab 23.773 Euro  
R4/1.498 cm<sup>3</sup> | 110 kW/150 PS | 250 Nm/1.500–3.500 U/min | 7-G-DSG | 8,6 s | 203 km/h | 5,4 S | 123 g/km

**2.0 TDI 4x4** ab 26.294 Euro  
R4/1.968 cm<sup>3</sup> | 110 kW/150 PS | 340 Nm/1.750–3.000 U/min | 6-Gang | 8,7 s | 196 km/h | 5,0 S | 131 g/km

4,382 x 1,841 x 1,607 mm | 521 – 1.630 Liter

Wartung: 24 Monate/30.000 km (erste Wartung), danach 12 Monate/30.000 km

Effizienzklasse: B | B | B

Haftpflicht | Teilkasko | Vollkasko: 15 | 19 | 19 (TSI), 16 | 20 | 20 (TDI)

Garantie: 2 Jahre

Preise netto zzgl. Umsatzsteuer